

Zweckmäßig ist es, wenn sich die 1. Kreissekretäre mehr als bisher informieren, wie die Beschlüsse verwirklicht werden und wie sie sich in der Praxis des MTS-Bereichs auswirken. Das ermöglicht ihnen, die Arbeit im Büro richtig einzuschätzen, und die Sekretäre und Instruktoren werden eine bessere Hilfe erhalten. Gut und nützlich ist es, wenn der 1. Kreissekretär monatlich eine Beratung mit allen Instruktoren in den MTS-Bereichen durchführt und ihnen die Lage sowie die Hauptaufgaben im Kreis erläutert. Diese Beratung sollte mit einem regen Erfahrungsaustausch über die Methoden und Ergebnisse in der Arbeit verbunden werden.

#### **Zur Koordinierung der im MTS-Bereich tätigen Kräfte**

Ein wichtiges Problem zur Festigung des Sozialismus auf dem Lande ist die Koordinierung, das Zusammenwirken aller Fach- und Parteikader im MTS-Bereich. Alle haben die Aufgabe, durch ihre Arbeit dem Aufbau des Sozialismus auf dem Lande zu dienen. Die bisherige Praxis zeigt jedoch, daß zwischen den Partei- und Staats- sowie Fachkadern noch nicht gründlich vereinbart wird, mit welchen Maßnahmen den LPG, MTS und VEG und den ständigen Arbeitsgemeinschaften schnell und unbürokratisch geholfen werden kann. Deshalb ist die Initiative der Sekretäre in den MTS des Kreises Großenhain zu begrüßen, die es erreichten, daß unter Leitung des MTS-Direktors und in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Rates des Kreises in bestimmten Abständen alle diese Fachkader zu einem Erfahrungsaustausch Zusammenkommen. Nach der allgemeinen Darlegung der Gesamtprobleme des Kreises werden Beratungen in den einzelnen Gruppen dieser Kader, wie Zootechniker und Milchleistungsprüfer, Agronomen und Erfasser usw., durchgeführt. Mit dieser Methode wird gewährleistet, daß die betreffenden Funktionäre, Fachleute und Wissenschaftler die Lage im Kreis besser kennenlernen, die Probleme ihrer eigenen Arbeit konkret besprechen können und die schöpferische Arbeit aller gefördert wird. Die Sekretäre und Instruktoren sollten erkennen, daß die Organisierung des Erfahrungsaustausches mit den verschiedensten Kadern in MTS, LPG und VEG zu einem wichtigen Prinzip ihrer Arbeit werden muß.

#### **Die Verantwortlichkeit der Bezirks- und Kreisleitungen erhöhen**

Die bisherige Arbeit der Sekretäre und Instruktoren läßt erkennen, daß die Kreisleitungen und Bezirksleitungen noch ungenügenden Einfluß auf die Tätigkeit der Sekretäre und Instruktoren nehmen. Es wird noch nicht mit aller Konsequenz erkannt, daß der Beschluß vom 6. 12. 1955 eine politische Maßnahme zur Verbesserung der Parteiarbeit auf dem Lande ist und nicht nur eine strukturelle Veränderung. Deshalb muß man die Bezirksleitung Dresden kritisieren, daß sie noch nicht zur Arbeit der Sekretäre und Instruktoren Stellung genommen hat. Oft wird die Arbeit der Sekretäre und Instruktoren auch durch falsche Anweisungen erschwert. So gab zum Beispiel der Genosse Kur save von der Abteilung Haushalt und Finanzen der Bezirksleitung Schwerin die falsche Anweisung an die Kreisleitung Güstrow, daß die Sekretäre und Instruktoren für die 100prozentige Kassierung der Mitgliedsbeiträge verantwortlich gemacht werden. Da nicht immer 100prozentig kassiert wurde, geschah es, daß den Sekretären und Instruktoren mehrmals die Aufwandsentschädigungen vorenthalten wurden. Die Folge war, daß diese Kader mehrere Tage im Monat nur kassierten, um ihr Gehalt zu bekommen. Die Kreisleitung Güstrow duldet diesen Zustand. Eine solche Arbeitsweise der Bezirksleitung dient natürlich keinesfalls der Verbesserung der Parteiarbeit.